

gedruckt am: 15.03.2025

**Name**

Prinzhorn, Hans

**Lebensdaten**

1886-1933

**Geburtsjahr**

1886

**Geburtsort**

Hemer

**Todesjahr**

1933

**Sterbeort**

München (Stadt)

**GND-Link**

<http://d-nb.info/gnd/118814125>

**Biografische Angaben**

akademischer Titel: Dr.

Hans Prinzhorn wurde am 06.06.1886 in Hemer geboren. Er studierte Kunstgeschichte und Philosophie an den Universitäten Tübingen, München und Leipzig, wo er 1908 promovierte. Anschließend reiste er nach England, um eine Gesangsausbildung zu machen. Während des Ersten Weltkrieges erhielt Prinzhorn als Assistent eines Militärchirurgen eine medizinische und psychiatrische Weiterbildung. 1919 wurde Hans Prinzhorn Assistent von Karl Wilmanns an der Psychiatrischen Universitätsklinik Heidelberg. Seine Aufgabe war es, dort eine Sammlung von Bildwerken Geisteskranker zu betreuen, die von Emil Kraepelin angelegt worden war. Als Prinzhorn die Heidelberger Universitätsklinik 1921 verließ, umfasste seine Archivierung mehr als 5000 Gemälde, geschaffen von rund 450 Patienten der psychiatrischen Universitätsklinik Heidelberg. 1922 veröffentlichte Prinzhorn sein erstes und einflussreichstes Werk, das Buch Bildnerie der Geisteskranken. Prinzhorn arbeitete in der Folge für kurze Zeit an Sanatorien in Zürich, Dresden und Wiesbaden. Ab 1925 führte er eine psychotherapeutische Praxis in Frankfurt am Main. Er publizierte weitere Bücher, die nicht den Erfolg seines Erstlingswerkes erreichen konnten. Seine Hoffnung, eine feste Anstellung an einer Universität zu erlangen, wurde nicht erfüllt. Desillusioniert durch seine berufliche Erfolglosigkeit und das Scheitern dreier Ehen siedelte Prinzhorn zu einer Tante nach München über. Dort lebte er zurückgezogen von gelegentlichen Vorträgen und dem Verfassen von Texten. Politisch stand Prinzhorn in seinen letzten Lebensjahren dem italienischen Faschismus Mussolinis und dem Nationalsozialismus nahe. Er publizierte zwischen 1930 und 1932 eine Artikelserie "Über den Nationalsozialismus". Hans Prinzhorn starb am 14.04.1933 in München an Typhus. Nach ihm ist die Sammlung Prinzhorn benannt, eine Sammlung von Malereien psychisch Kranker.

**Beruf / Funktion**

Psychiater

**Andere Namen**

Hans

Prinzhorn

**Bemerkungen (öffentlich)**

Kunstsammler

**Quelle für Namensansetzung**

M

B 1986

LoC-NA

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum